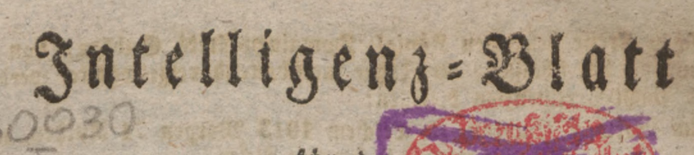


# Intelligenz-Blatt

für den

# Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.



Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

Nro. 229. Donnerstag, den 1. October 1835.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.), ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile eineinhalbfach, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Post-Locale, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

## Bekanntmachungen.

1. Wegen der Verpachtung der Pacht-Pertinenzien des Königl. Domainen-Amts Subkau von Trinitatis 1836 ab.

Der höheren Anweisung gemäß sollen die Pacht-Pertinenzien des im Preuß.

Stargardtschen Kreise belegenen Königl. Domainen-Amts Subkau, von Trinitatis 1836 ab auf 24 bis höchstens 30 Jahre meistbietend verzeitpachtet werden.

Diese Pacht-Pertinenzien bestehen:

1) in dem Vorwerk Subkau, zu welchem 1013 Morgen 71 Ruthen, und darunter
812 Morgen 9 Ruthen Acker,
30 — 133 — Gärten,
64 — 40 — Feldwiesen,
66 — 23 — Hütungen gehören.

Außer diesen Maasstrecken sind diesem Vorwerk von den bei Czattkau belegenen, separirten Niederungswiesen noch
185 Morgen 131 Ruthen als Wiesen,
30 — • — — Hütung zugetheilt,

2) in dem Vorwerk Rathsstube von 2405 Morgen 136 Ruthen, und darunter
1848 Morgen 173 Ruthen Acker,
59 — 52 — Gärten,
287 — 67 — Wiesen,
130 — 160 — Hütung,
und außerdem noch 181 Morgen 178 Ruthen Niederungswiesen,

3) in dem Vorwerk Starrenzin von 669 Morgen 158 Ruthen, und darunter
417 Morgen 98 Ruthen Acker,
16 — 61 — Gärten,
61 — 130 — Wiesen,
117 — 113 — Hütung,
und außerdem noch 27 Morgen 162 Ruthen Niederungswiesen,

4) in dem Vorwerk Mühlbanz von 754 Morgen 49 Ruthen, und darunter
394 Morgen 135 Ruthen Acker,
13 — 45 — Gärten,
206 — 30 — Wiesen,
121 — 30 — Hütung,

5) in der auf dem Vorwerk Mühlbanz befindlichen Bier-Brauerei-Anstalt und in dem Verlage von 10 Schankstellen,

6) in der auf dem Vorwerk Rathsstube befindlichen Branntweinbrennerei-Anstalt und dem Getränke-Verlage von 10 Schankstellen.

Ein bedeutender Theil des Ackers hat bei der im Jahre 1817 bewirkten Veranschlagung zu der ersten Klasse abgeschätzt werden können, und durch die ganz vorzügliche Acker-Cultur, den guten Düngungs-Zustand und die anpassende Eintheilung in 9 Feldern gewähren alle Getreide- und Futterkräuter-Saaten gute, belohnende Erndten, so wie sehr große Heerden veredelter Schaafe unterhalten werden können.

Der Absatz der Produkte wird durch die Chaussee auf der Straße nach der See- und Handelsstadt Danzig sehr erleichtert, indem die Vorwerke Subkau und Mühlbanz daran belegen und nur resp. $6\frac{1}{2}$ und 4 Meilen davon entfernt sind.

Der Ertrag der sämmtlichen Pacht-Pertinenzien ist durch die Anwendung der alten Getreidetaxe und durch den Abzug von pro Centen für bauliche Unterhaltungen sehr bedeutend von Trinitatis 1836 ab herabgesetzt, auch ist die Pacht von der Propiemtion ermäßigt. Von Verwaltung der Kassen- und Polizei-Geschäfte im Amts-Bezirk bleibt der Pächter frei.

Die Ausbietung geschieht entweder im Ganzen oder es werden die oben unter 1, 2, 3 und 6 angegebenen und die unter 4 und 5 aufgeführten Pacht-Pertinenzien besonders ausgeboten, die Pachtbedingungen stehen fest und können so wie auch das Verzeichniß von dem auf den Vorwerken befindlichen lebendigen und leblosen Inventario und von den Königl. Gebäuden in der hiesigen Regierungs-Domainen-Registratur nachgesehen werden. Auch steht es den Pachtliebhabern frei, eigene Local-Kenntniß zu erwerben und Abschriften der Pachtbedingungen gegen Copialien in portofreien auf 5 Sgr. Stempel-Papier abgefaßten Briefen bei uns nachzusuchen.

Zu der Licitation ist ein in dem Regierungs-Conferenz-Gebäude an

dem 26. November dieses Jahres

von des Vormittags ab zu haltenden Termin vor dem Departements-Rath des Amts Subkau angesetzt.

Die Pachtliebhaber werden aufgefordert ihre Gebote in diesem Termine abzugeben, ihre Vermögensfähigkeit zu Annahme dieser Pachtung und Auseinandersetzung mit dem abziehenden Generalpächter aber an dem Tage zuvor dem Herrn Regierungs-Justiziario Regierungs-Rath Jacobi glaubhaft nachzuweisen.

Bei der Licitation bleibt nicht nur der zuletzt Bietende, sondern auch die 2 vorher Bietenden bleiben an ihre Offerten, bis zur höhern Bestimmung über den Zuschlag, die ausdrücklich vorbehalten wird, gebunden, und muß zu Sicherheit der Gebote eine Caution von Zweitausend Thaler in Preuß. Staatspapieren mit Coupons, oder baarem Gelde bei der Regierungs-Haupt-Kasse deponirt werden.

Danzig, den 16. September 1835.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

2. Für die hiesige Königliche Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nämlich:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 9 | Stück | $5\frac{1}{2}$ zöll. | eichene Laffetenbohlen. |
| 2 | — | $7\frac{1}{2}$ = | eichene Laffetenbohlen. |
| 2 | — | 15 = | eichene Laffetenbohlen. |
| 11 | — | 2 = | kieferne Bohlen. |
| 70 | — | $1\frac{1}{4}$ = | kieferne Bretter. |
| 30 | — | Arme | von eichnem oder rothrüsternem Holze. |
| 30 | — | Achsfutter | von eichnem oder rothrüsternem Holze. |
| 200 | — | kleine Naben | von eichnem oder rothrüsternem Holze. |
| 40 | — | große Naben | von eichnem oder rothrüsternem Holze. |
| 500 | — | rothrüsterne, rothbüchene oder rotheschene mittlere Felgen. | |
| 950 | — | eichene mittlere Speichen. | |

100 Stück eichene doppelte Schwingen.
87 — eichene Unterbäume.
50 — kleine Brackhölzer }
30 — Schemmel } von rothbüchenem Holze.
20 — Sperrhölzer }
120 — Ortscheite }
55 — birkene Deichselstangen.
55 — birkene Leiterstangen.
40 — schwache } elsene Kloben
40 — starke }
durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem, auf den

Montag den 9. November d. J.

Vormittags pünktlich um 9 Uhr in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Lizitationstermin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die Lieferungsbedingungen und die Beschaffenheit der zu liefernden Nutzhölzer, können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden; auch sollen der höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königlichen Forsten in den Regierungsbezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen, angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamm zu haben sind, wodurch die etwanigen Lizitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termin selbst nur diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung desselben die zu leistende Kaution im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen, und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Coupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 28. September 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.
Hackebeck, Kapitain. Mack, Prem. Lieutenant.

3. Wegen des Verkaufs des Königlichen Administrations-Stücks Heegewald Domainen-Rent-Amts Elbing.

Der disponible Theil des in der fruchtbaren Elbingschen Niederung belegenen Königlichen Administrations-Stücks Heegewald ist in 32 Parzellen von 4 Morgen bis 60 Morgen Preuß. Maaß eingetheilt und soll

an dem 16. November dieses Jahres von des Vormittags um 9 Uhr ab, in dem ehemaligen Weide-Verwalter-Gebäude zu Heegewald von dem Domainen-Rentmeister Taureck zum reinen Ankauf, ohne Domainen-Zins und zum Ankauf mit Uebernahme eines Domainen-Zinses parzellenweise ausgeboten werden.

Diese Ländereien liegen 2 Meilen von der Stadt Elbing, 1 Meile von dem Flecken Tiegenhoff und 6 Meilen von Danzig entfernt und eignen sich vorzüglich zu Milchwirthschaften.

Jeder wird zum Gebott zu Steigerung des Kaufgeldes zugelassen, welchem die Gesetze den Besitz und das Eigenthum von Grundstücken gestatten und als zahlungsfähig bekannt ist. Als solcher muß sich ein Jeder in dem Termine legitimiren, auch auf Erfordern eine Sicherheit in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Coupons deponiren. Der Meistbietende ist verpflichtet, einen die Hälfte des offerirten Kaufgeldes gleichkommenden Betrag in baarem Gelde, oder in Staatspapieren mit Coupons bei der Königl. Domainen-Rent-Amts-Kasse in Elbing gegen Empfangschein zur Sicherheit für sein Gebott niederzulegen.

Die höhere Genehmigung zum Zuschlage auf die gemachten Offerten wird ausdrücklich vorbehalten und bleibt jeder Meistbietende sowohl, als die beiden vorher Bietenden, unter welchen die unterzeichnete Regierung sich die Auswahl vorbehält, an ihre Gebotte gebunden.

Jeder Erwerbungslustige kann sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Ländereien, von der Eintheilung derselben und den der Veräußerung zum Grunde liegenden Bedingungen vollständige Ueberzeugung verschaffen und zu dem Ende den Eintheilungs-Plan und die Bedingungen 8 Tage vor dem Licitations-Termin in dem Geschäftslocal des Königl. Rent-Amts Elbing und in demselben an Ort und Stelle nachsehn.

Die Parzellen, für welche keine angemessene Kaufgelder-Gebotte offerirt werden, werden in eben diesem Termin zur Verpachtung auf 3—6 Jahre ausgeboten werden. Danzig, den 30. August 1835.

**Königl. Preuß. Regierung.**

**Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.**

---

## AVERTISSEMENT.

4. Der hiesige Arbeitsmann Joseph Macholski und dessen verlobte Braut, die separirte Sophia Formowski, geb. Holmichel, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. dieses Monats, die hier statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe, gänzlich ausgeschlossen. Danzig, den 24. September 1835.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

---

## Verbindung.

5. Unsere heute erfolgte eheliche Verbindung zeigen wir ergebenst an.

Danzig, den 29. September 1835. Auguste Tolkemit geb. Wilke.

J. J. Tolkemit.

---

## Literarische Anzeigen.

6. Bei Voigt und Fernitz in Königsberg ist so eben erschienen und wird in der unterzeichneten Buchhandlung Bestellung angenommen auf

## Das erste Ostpreußische Pferde-Wettrennen

zu Königsberg am 2. und 3. Juli 1835.
gez. und lith. v. Bils.
Ein Blatt in Royal=Folio. Preis 1 Rthl. 10 Sgr.

Dieses saubere Blatt enthält die mehr oder minder erkennbaren Portraits von 80 Personen, von denen mehrere auch hier bekannt sind. Wir empfehlen dasselbe den Freunden der Kunst bestens, indem wir ergebenst bemerken, daß ein Exemplar bei uns zur Ansicht vorliegt.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

7. Bei Voigt und Fernitz in Königsberg ist so eben erschienen und bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. in Danzig zu haben:

# Der Lauf des Halleyschen Kometen

in den Jahren 1835 u. 36. Ein Blatt in klein Folio. Preis: 3 Sgr.

8. Bei C. Drobisch in Leipzig ist so eben erschienen und vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755.:

Kupfer, L. A. Neu verbessertes und vermehrtes allgemeinnützliches Hand= und Hausbuch, oder Sammlung von 337 neuen Erfindungen, erprobter Rezepte und Mittel über viele Gegenstände in der Haus= und Landwirthschaft in ökonomischer Hinsicht, so wie auch für Künstler, Handwerker, Oekonomen, Mediziner, Veterinairkundige, Familienväter, Hausfrauen u. s. w. Mit Abbildungen. 8. Preis 25 Sgr.

---

## Anzeigen.

9. Ich wohne jetzt **Pfefferstadt № 134.** der Baumgartschengasse gegenüber

**Benj. Ostertag,**
Maurer=Meister.

10. Ein Hypotheken=Document, welches für den Finder keinen Werth hat, über eine Forderung von 200 Rthl., welche auf dem Grundstück des Riementräger Strauß auf dem Rammbau, zur 2ten Stelle für den Schlossermeister Hegemann in der Röpergasse wohnhaft, eingetragen steht, ist wahrscheinlich in der Gegend der Wollwebergasse bis zum Langasseschen Thore oder auf dem Holzmarkt verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe bei dem Schlossermeister Hegemann gegen eine Belohnung von 2 Rthl. einzureichen.

11. Eine Dame wünscht ein anständiges Frauenzimmer als Mitbewohnerin einer Stube. Nähere Nachricht Töpfergasse № 22. eine Treppe hoch.

12. Wer an meinen verstorbenen Gatten den Kornwerfer Sam. Gottl. Büschke rechtmäßige Forderung haben sollte, wird ersucht sich damit bis zum 15. Oktober zu melden, so wie auch diejenigen, welche Zahlungen zu machen haben, hiedurch aufgefordert werden, in gleicher Zeit solche zu leisten Langgarten № 210. an die hinterbliebene Wittwe.

13. Bei ihrer Abreise von Danzig empfehlen sich ihren Gönnern und Freunden zum freundschaftlichen Andenken der Prediger van der Smissen
Danzig, den 28. September 1835. und Familie.

14. Es ist am 26. September in den Morgenstunden ein goldener Ring, gezeichnet W. R. verloren worden. Wer denselben 3ten Damm № 1426. abgiebt, erhält 2 Rℓ Belohnung.

15. Die baldige Rückgabe entliehener Gesetzbücher bringe ich den Interessenten in Erinnerung. Selcke, große Hosennähergasse № 677.

16. Ein gebildetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin oder zur Hilfsleistung in der Wirthschaft, gleichviel ob auf dem Lande oder in der Stadt. Näheres Langenmarkt № 487.

17. Den 1. Oktober c. ziehe ich aus meiner zeitherigen Wohnung, Langemarkt № 433., nach der Hundegasse № 268., und verkaufe daselbst wie zeither Weine jeder Gattung, Rumm, Selterwasser ꝛc., en gros und en detail. Bei dieser Anzeige empfehle ich zugleich mein aufs Beste assortirte Weinlager zu den billigsten Preisen und dabei die reellste Bedienung. Ich bitte um geneigten Zuspruch und bemerke, daß bei mir Preis-Courante, die die Billigkeit meiner Waare nachweisen, zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.
Danzig, den 30. September 1835. Gustav Friedrich Pohl.

18. Ein verheiratheter Landwirth, welcher in verschiedenen Provinzen der Preuß. Monarchie gewirthschaftet, mit empfehlenden Zeugnißen versehen ist, wünscht zu Johanni künftigen Jahres die Administration eines oder mehrerer Landgüter zu übernehmen, gleichviel gegen fixirtes Gehalt oder Tantième, und würde derselbe auf Erfordern eine Caution von 500 bis 1000 Rℓ in werthvollen Papieren zu leisten im Stande sein. Nähere Auskunft in Danzig, Buttermarkt 431. bei G. F. Hademrecht.

19. Da die Ankunft der Kaiserl. Russischen Garden erst den 8. k. Mts. erfolgt, so wird auch der von meinem Bruder auf dem Saale des grünen Thores zu gebende Ball erst an diesem Tage stattfinden. Ich bitte daher in seinem Namen die diesfällig erhaltenen Einladungen demgemäß zu betrachten.
Danzig, den 30. September 1835. gez. von Natzmer,
General-Major a. D.

Vom 24 bis 28. September 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Deckner in Cöslin. 2) Fuchs in Schlawe. 3) Zimmermann in Bohlschau. 4) Meinhard, 5) Justiz-Ministerium in Berlin. 6) Klatt, 7) Kelch, 8) Dauter in Elbing. 9) Brzezinsky in Neudorff. 10) Frich, 11) Frich in Bergen. 12) Horst in Ziegerlshaben. Danzig, den 28. September 1835.

20. Heute, den 1. Octb. musik. Unterhaltung im Bärenwinkel.

---

## Auctionen.

21. Montag, den 5. Oktober 1835 Nachmittag 2½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in öffentlicher Auction an den Meistbietenden — an Ort und Stelle — gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Das in der Mottlau an den Kalkschuiten liegende, von fichten Holz erbaute und hier unter Havarie eingekommene 60 Normal-Lasten große Finnländische Galeas-Schiff „Sjo Hest" genannt, mit dem dazu gehörigen Inventario, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kaufliebhabern zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß des Inventarii liegt zu Jedermanns Ansicht, sowohl am Bord des Schiffes, als auch bei den Unterzeichneten.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

22. Da zu der heute Vormittags angesetzt gewesenen Auction mit **circa 1000 Stück scharfkantigen fichtenen Balken und Mauerlatten** sich nur sehr wenige Herren Käufer eingefunden hatten, so ist dieselbe nicht abgehalten worden, und wird bestimmt **Dienstag den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr,** an Ort und Stelle diesseits des Ganskruges, wo das Holz auf der Weichsel unter der Aufsicht des Herrn Holzkapitain M. Freymuth lagert, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **in verschiedenen Abtheilungen** verkauft und **zugeschlagen** werden, und werden Herren Käufer zu recht zahlreicher Versammlung nochmals durch Unterzeichnete ergebenst eingeladen.

Danzig, den 30. September 1835.

Katsch & Voss,
Mäkler.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Emaillirte Kochgeschirre, so wie alle übrigen** Artikel von kurzen Eisenwaaren, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Aug. Donath, Glockenthor № 1973.

24. Zu billigen Preisen verkaufe ich Dachlatten, Sparren, Kreuzhölzer, Leiterbäume, Stangen, Bohlen, Diehlen, Schaufeln und Mullen.

August Hasse, Mattenbuden № 262/263.

25. Diesjährige holl. Heeringe in 1/16 zu 10 Sgr., 12½ Sgr. und 15 Sgr. sind zu haben am Heil. Geistthor № 943. bei Jacob Mogilowski.

---

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.
(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das dem hiesigen Schneidergewerk zugehörige, in der Heil. Geistgasse unter der Servis-№ 993. und № 82. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2325 Rthl. 11 Sgr. 1 Pf. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Donnerstag, den 1. October 1835.

am 1sten Dezember c.
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Nothwendiger Verkauf.

27. Das dem Kaufmann Heinrich Samuel Rosenstein zugehörige, in der Heil. Geistgasse zu Danzig unter der Servis-Nummer 1001. und № 31. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5198 Rthl 13 Sgr. 4 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Dezember c.

vor dem Artushofe verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das der Wittwe Anne Florentine Bialcke und den Tischlermeister Friedrich Wilhelm und Anne Caroline Treschwigschen Eheleuten gehörige, in der Töpfergasse unter der Servis-№ 27. gelegene und № 7. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 800 Rthl 10 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenschein und den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll verkauft werden, und es ist ein Termin auf

den 1. Dezember d. J.

in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht Marienburg.

29. Das in der Neustadt hieselbst № 181. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Töpfermeisters Böhm, abgeschätzt auf 1610 Rthl 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Dezember 1835 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)
Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

30. Die Erbpachtsgerechtigkeit über das hierselbst an der Stadtmauer sub Litt. A. № 174. belegene, den Schuhmacher Jacob Elsnerschen Eheleuten gehörige Wohnhaus, abgeschätzt auf 90 Rtlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Dezember 1835 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)
Landgericht zu Marienburg.

31. Das in der Dorfschaft Thiergart № 46. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück der Nathanael Philipschen Eheleute, abgeschätzt auf 45 Rtlr. 14 Sgr., ufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Dezember 1835 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

---

Edictal - Citation.
Oeffentliches Aufgebot.

32. Auf den Antrag des Einsaßen Johann Samuel Schröter, als Käufer des sub № 10. zu Neumünsterberg belegenen Grundstücks, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an das bezeichnete Grundstück nebst Zubehör zu haben vermeinen, namentlich die unbekannten Erben der Maria Klingenberg, erster Ehe Stöss, zweiter Ehe Wessel, und letzter Ehe Erdmann Zöhls, und der dem Aufenthalte nach unbekannte Daniel Wessel und Johann Stöss hierdurch aufgefordert, ihren Anspruch innerhalb dreier Monate, längstens aber in dem auf

den 31. Oktober c. a.

Morgens 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück Neumünsterberg № 10. präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tiegenhoff, den 12. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

Schiffs-Rapport vom 28. September 1835.

Angekommen.

T. R. de Jonge von Amsterdam mit Ballast.
S. Osmandsen von Stavanger mit Heeringen.

Der Wind W. N. W.

Gesegelt.

E. E. Pot nach Amsterdam mit Weizen und Asche.

Den 29. angekommen.
D. Petersen von Bremen mit Ballast.
D. F. Klawitter v. London —
F. le Briton von Jersey —
R. P. Möller v. Copenhagen —
E. Davison von Peterhead mit Heeringen.
W. Milne — —
T. Halps von Sunderland mit Kohlen.
M. D. Albrecht v. Rochefort —
D. Pahlow von Colberg —
H. M. Hendriks von Hamburg mit Stückgut.
L. Maaß von London —

Der Wind O. N. O.

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. bis incl. 28. September 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $157\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $14\frac{2}{3}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . | $36\frac{1}{3}$ | $31\frac{1}{3}$ | — | — | — | 4 |
| | Gewicht, Pfd. | 130—132 | 121—123 | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl. | $73\frac{1}{3}$—85 | $58\frac{1}{3}$—60 | — | — | — | $76\frac{2}{3}$ |
| 2. Unverkauft, | Lasten: . . . | $65\frac{2}{3}$ | — | — | — | — | $5\frac{1}{3}$ |
| II. Vom Lande, | | | | | | | |
| | d. Schfl. Sgr. | 38 | 29 | — | $22\frac{1}{2}$ | 16 | 33 |

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 25. September und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

$88\frac{1}{12}$ Last Weizen.
3257 Stück fichtene Balken.
421 Stück fichten Rundholz.
65 Schock eichene Stäbe.
1 Faß Pottasche.

## Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 29. September 1835.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht. . . | — | — |
| — 3 Mon. . | 208 | — |
| Hamburg, Sicht . | $46\frac{1}{4}$ | — |
| — 10 Wochen . | $45\frac{2}{3}$ | — |
| Amsterdam, Sicht . | — | — |
| — 70 Tage . | 102 | — |
| Berlin, 8 Tage . . | 100 | — |
| — 2 Monat . | $99\frac{1}{4}$ | — |
| Paris, 3 Monat . . | $81\frac{1}{4}$ | — |
| Warschau, 8 Tage . | 98 | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . . | 171 | — |
| Augustd'or . . . | 170 | — |
| Ducaten, neue . . | $96\frac{1}{2}$ | — |
| dito alte . . | — | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | 100 |